



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Sven Inäbniit, FDP-Fraktion: Demenzstrategie für den Kanton Basel-Landschaft - zusammen mit dem Kanton Basel-Stadt?**

Autor/in: [Sven Inäbniit](#)

Mitunterzeichnet von: Bammatter, Bänziger, Beeler, Born, Brunner, Buser, Dedeoglu, Degen, Epple, Fankhauser, Gaugler, Giger, Gosteli, Gschwind, Imber, Joset, Kirchmayr, Klauser, Koch, Maag, Meschberger, Münger, Pfaff, Schafroth Peter, Schoch, Schweizer Hannes, Schweizer Kathrin, Sollberger, Stückelberger, Thüring, Trüssel, Vollgraff, Werthmüller, Wiedemann und Wirz

Eingereicht am: 28. November 2013

Bemerkungen: --
Verlauf dieses Geschäfts

Auf nationaler Ebene ist soeben eine von der Bundesversammlung geforderte Demenzstrategie vorgestellt worden. Auf dieser Basis wird den Kantonen die wichtige Aufgabe zukommen, Strategien in ihrem Bereich zu erstellen und umzusetzen.

Auch in den beiden Basel stellt die Zunahme der Demenz eine grosse gesundheitspolitische Herausforderung dar. Der Regierungsrat wird aufgefordert, Bericht zu erstatten, wie er diesen Herausforderungen begegnet und die nationale Strategie umzusetzen gedenkt. Dabei ist auch darzulegen, was bisher bereits in die Wege geleitet wurde.

Der Bericht soll Auskunft geben über die zu erwartenden Kosten und deren Finanzierung sowie über die Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden, zwischen stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten sowie zwischen öffentlicher Hand und Organisationen der Zivilgesellschaft (wie z.B. die Alzheimervereinigung beider Basel). Dabei soll angestrebt werden, das Potential der bereits im Demenzbereich aktiven Organisationen der Zivilgesellschaft einzubeziehen und zu unterstützen.

Deshalb wird der Regierungsrat gebeten zu prüfen und zu berichten:

1. Ob er zu Händen des Landrats einen Bericht zur Demenzstrategie erstellen kann
2. Wie die Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden gestaltet sein müsste
3. Was der Kanton Basel-Landschaft vom Bund erwartet
4. Wie die Aufgabenteilung zwischen stationären und ambulanten Diensten gestaltet sein müsste
5. Wie die Aufgabenteilung zwischen der öffentlichen Hand und Organisationen der Zivilgesellschaft gestaltet sein müsste
6. Mit welcher Kostengrößenordnung gerechnet werden müsste
7. Wie die Regelung der Finanzierung aussähe
8. Ob eine aufeinander abgestimmte Strategie oder Zusammenarbeit zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft angestrebt wird.